

**ART  
LAB**

documenta

GLEIS 1  
HAUPTBAHNHOF REGENSBURG

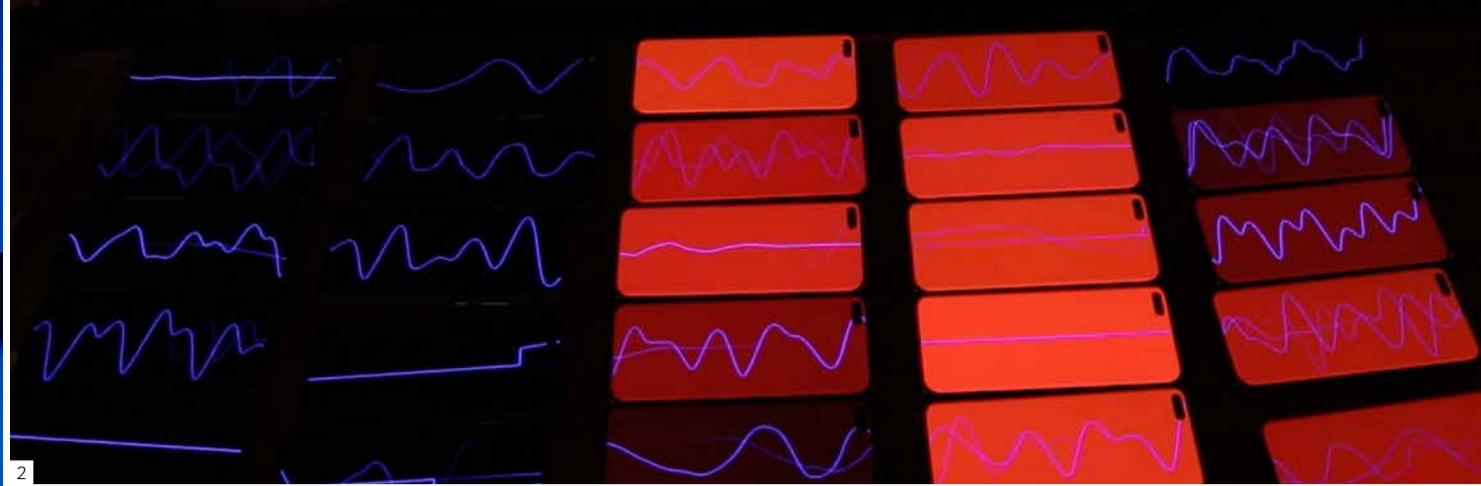


*Paul Bießmann*

# *hidden synthesis*

Ausstellung: 07.07. - 07.08.2022  
Öffnungszeiten: Mi. - So., 14.00 - 19.00 Uhr, Eintritt frei

[www.documenta.de](http://www.documenta.de)



Titelabbildung: **Conductor Suit**, 2020, eTextile Musikprojekt mit dem Einstein Center Digital Future und dem VKKO Orchester (Foto: Nikolaus Brade und Alexandra Börner) | **1 | Phone Choir**, 2021, Smartphones Performance für das Museum für Kommunikation Nürnberg (Foto: Sebastian Richter)

**2 | Phone Choir**, 2021, Smartphones als Schwarm-Synthesizer für das Museum für Kommunikation Nürnberg (Foto: Sebastian Richter) | **3 | Phone Choir**, 2021, Smartphones als Schwarm-Synthesizer für das Museum für Kommunikation Nürnberg (Foto: Sebastian Richter)

**4 | Audio Igloo**, 2021, Interaktive Soundskulptur von Benoît Maubrey und Paul Bießmann. (Foto: Steffen Kirschner) | **5 | Machine Tongue**, 2022, Exploration von Sprachsynthese für Edel Extra Nürnberg & CCI Fabrika Moskau (Foto: Paul Bießmann)

# Paul Bießmann

## hidden synthesis

audiovisuelle Installation

Paul Bießmann (geb. 1988) studierte Jazz Piano an der Hochschule für Musik in Nürnberg und Medientechnologie an der TU Ilmenau. Den Musiker und Digitalkünstler interessieren die Schnittstellen und Reibungspunkte zwischen Mensch, Musik und Technik. Seine Arbeit reicht von der Komposition und Improvisation akustischer und elektronischer Musik über den Bau von Instrumenten aus Wasser, Textilien und vielen anderen Materialien bis hin zur Programmierung interaktiver Visuals.

Paul Bießmann realisierte interdisziplinäre Projekte u.a. für das Center for Creative Industries (CCI) Fabrika in Moskau, das israelisch-deutsche Festival in Berlin oder das Museum für Kommunikation in Nürnberg. Der Künstler kooperiert mit Institutionen wie dem Einstein Center for Digital Future, der UdK Berlin und der Neuköllner Oper.

Als Artist in Lab 2022 des Fraunhofer-Netzwerks forscht Paul Bießmann an einer 3D-Klanginstallation aus Pflanzendaten. Außerdem ist er Gründungsmitglied des Hidalgo-Kollektivs für neuartige Konzertformate.

### Wie sieht Musik aus?

Paul Bießmann denkt das Prinzip des Musikinstruments weiter, denn im Prinzip kann alles ein Instrument sein. Was Bießmann *Digital Live Art* nennt, steht für eine Symbiose aus Bild, Musik, Bewegung und Technik. *Digital Live Art* will musikalische Eindrücke verstärken und mit ihnen interagieren. Sie will Verbindungen zwischen Künstler\*innen, Raum und Publikum herstellen. In einer Reihe seiner Arbeiten fragt Bießmann: Wie sieht Musik aus?

### hidden synthesis audiovisuelle Installation

In der Ausstellung *hidden synthesis* geht es um bewusste und unbewusste Interaktion. Wo ist die Grenze zwischen Zufall und Kontrolle? In dieser audiovisuellen Installation wird der Raum selbst zum Instrument. Die Besucher\*innen gestalten ihren Inhalt aus Klängen und Lichtern aktiv oder passiv mit – durch ihr Tun oder einfach durch ihre Anwesenheit. So bietet die audiovisuelle Rauminstallation *hidden synthesis* die Chance zu bewusster und unbewusster Interaktion mit der Umgebung.

### Live Concert mit Paul Bießmann

Mi, 06.07.2022, 19.00 Uhr  
So, 07.08.2022, 19.00 Uhr

Das Konzert wird eine improvisatorische Entdeckung von Klangtexturen inmitten der Installation. Aufnahmen von Natur- und Alltagsklängen werden verfremdet und treffen auf melodiose Tasteninstrumente



**Scrollen in Tiefsee**, 2019, audioreaktive Videoinstallation für das HIDALGO Festival (Foto: Max Ott)

Dank an:



**Ausstellung:** 07.07. – 07.08.2022  
**Öffnungszeiten:** Mi – So, 14.00 – 19.00 Uhr, Eintritt frei  
**Eröffnung:** Mi, 06.07.2022, 19.00 Uhr mit Live Concert  
**Artist Talk:** So, 07.08.2022, 19.00 Uhr mit Live Concert  
**Führungen:** nach Vereinbarung, für Schulklassen auch an Vormittagen unter 0941 / 55133 oder info@documenta.de

### documenta ART LAB Gleis 1

Das documenta ART LAB Gleis 1 befindet sich in der **ehemaligen Fußgängerunterführung im Hauptbahnhof Regensburg**. Einstieg auf Gleis 1.

Zwischen den Polen Wissenschaft und Kunst versteht sich das documenta ART LAB Gleis 1 als Experimentierfeld. Die Menschen am Bahnhof sind dabei Teil dieses interaktiven Experiments. „Wir bringen die Kunst zu den Menschen“ – so lautet das documenta-Prinzip für **raumbezogene Kunst im öffentlichen Raum**. Zwischen März und November zeigt der documenta e.V. hier regelmäßig wechselnde Installationen internationaler Künstler\*innen oder Gruppen. Besucher\*innen erwarten **interdisziplinäre Kunsterlebnisse**.

**Der documenta e.V.** steht für den internationalen Kulturaustausch der 14 Länder an der Donau: Multimedia, Performance, Installation, Fotografie, Malerei, Crossover – grenzenlos. Mit den beiden Projekten ART LAB Gleis 1, bei dem wechselnde Installationen gezeigt werden und dem AiR-Programm, bei dem Künstler\*innen aus den 14 Donauländern Konzepte für temporäre Installationen in Regensburg entwickeln, setzt sich der documenta e.V. für Kunst im öffentlichen Raum ein. Er ist die Initiative seiner künstlerischen Leiterin Regina Hellwig-Schmid und wurde 2002 in Regensburg gegründet. Der documenta e.V. schärft das Profil der Welberstadt als Ort zeitgenössischer Kunst.



www.documenta.de/art-lab-gleis-1  
documenta e.V., Am Wiedfang 5, 93047 Regensburg



Nächste Ausstellung, Kathrin Brunner und Oliver Cieslik  
„Mind the Brain! The Tunnel Experience“, 19.08.–11.09.2022